



Polizeirevier Salzwedel

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 13.08.2021 bis 15.08.2021

Auffahrunfall an der Warthe

13.08.2021, 15:28 Uhr, Salzwedel, B248

Drei auf einen Streich – und das am Freitag den 13. – das könnte das Fazit eines Verkehrsunfalls am Freitagnachmittag auf der Bundesstraße 248 nahe Salzwedel sein. Ein BMW-Fahrer aus Hannover, ein VW-Fahrer aus Braunschweig und ein Mitsubishi-Fahrer aus Schönefeld (Brandenburg) fuhren hintereinander auf der Bundesstraße aus Richtung Wolfsburg kommend in Richtung Salzwedel. Der BMW Fahrer musste am Kreisverkehr an der Warthe auf Grund des Verkehrs anhalten. Der VW-Fahrer hinter ihm bemerkte das, bremste ebenfalls und kam zu stehen. Jedoch der Mitsubishi schaffte es nicht mehr rechtzeitig zu bremsen und fuhr auf den VW auf. Dieser wurde durch die Wucht des Aufpralls auf den BMW geschoben. Als Ergebnis stehen bei dem BMW ein Schaden von ca. 5000 Euro, bei dem VW 10000 Euro und 2000 Euro bei dem Mitsubishi. Verletzt wurde bei dem Unfall glücklicherweise niemand. Zwar muss die Bundesstraße für die Dauer der Unfallaufnahme nicht gesperrt werden, zu Verkehrsbehinderung kam es jedoch trotzdem.

Drogenfunde bei Radfahrern

14.08.2021, 03:15 Uhr und 04:31 Uhr, Stadtgebiet Gardelegen

Im Rahmen von Verkehrskontrollen bei diversen Radfahrern, welche sich nicht an die Straßenverkehrsordnung hielten und teilweise keine funktionsfähige Beleuchtung vorweisen konnten, wurden bei zwei kontrollierten Fahrradfahrern Anzeichen für den Konsum von Betäubungsmitteln festgestellt. Bei anschließenden Durchsuchungen der Personen sowie deren mitgeführten Sachen wurde einmal augenscheinlich Cannabis und beim zweiten Radfahrer ein Tütchen mit einem weißen Pulver festgestellt, bei welchem es sich wahrscheinlich um Amphetamin handeln dürfte. In beiden Fällen handelt es sich jedoch um eher geringe Mengen für den Eigenkonsum. Die Betäubungsmittel wurden dennoch beschlagnahmt und ein entsprechendes Verfahren wegen des Besitzes von Betäubungsmitteln eingeleitet.

Brand einer Strohprelle mitsamt Zugfahrzeug

14.08.2021, 12:25 Uhr, Klötze OT Neufferchau

Ein hoher Schaden entstand einem 45-jährigen Landwirt, als während der Arbeiten auf dem Feld eine Strohpresse in Brand geriet. Trotz vergeblicher Versuche des Fahrzeugführers den Brand eigenständig zu löschen, ging das Feuer zunächst auf das Feld und anschließend auf das Zugfahrzeug über. Der hochwertige Traktor und die Strohpresse gerieten in Vollbrand, sodass ein Sachschaden von circa 600.000 Euro entstand. Durch das schnelle und entschlossene Handeln der Kameraden der Feuerwehr konnte die weitere Ausbreitung des Feuers verhindert werden. Trotz dessen brannten circa 1 Hektar Stoppelacker nieder. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt. Brandursache ist ein technischer Defekt der Strohpresse.

Brand eines Feldes mit angrenzenden Waldstück

14.08.2021, 14:12 Uhr, Arendsee OT Kaulitz

Am Nachmittag des 14.08.2021 wurde, während der Erntearbeiten auf einem Feld bei Kaulitz, ein entstehender Brand mitgeteilt. Aufgrund des Windes breitete sich das Feuer rasch über eine Fläche von circa zwei Hektar Roggenfeld und schließlich über 5 Hektar des angrenzenden Waldstücks aus. Circa 90 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus umliegenden Ortschaften begannen tatkräftig und unverzüglich mit der Brandbekämpfung und konnten größere Schäden an Wald und Feld verhindern. Die genaue Brandursache ist weiterhin unbekannt. Hinweise auf Brandstiftung liegen jedoch nicht vor. Durch die Feuerwehr wurde über Nacht eine Brandwache gestellt um der Entstehung neuer Brände vorzubeugen.

Fahren ohne Fahrerlaubnis

14.08.2021, 22:40 Uhr, Arendsee Ortsteil Lüge

Im Rahmen ihrer Streifentätigkeit befuhren zwei Beamte des Polizeireviers Salzwedel die Dorfstraße in der Ortslage Lüge. Dort fiel den Polizisten ein PKW Ford auf, welcher einer Verkehrskontrolle unterzogen wurde. Der Aufforderung seinen Führerschein vorzuweisen konnte der 59-jährige Fahrzeugführer jedoch nicht nachkommen, da besagter Führerschein seinen Angaben nach noch beim Kraftfahrtbundesamt liegen würde. Der Hintergrund dessen konnte schnell geklärt werden, denn die Fahrerlaubnisbehörde hatte dem Herrn bereits vor geraumer Zeit die Fahrerlaubnis entzogen. Ihn erwartet nun ein Verfahren wegen des Fahrens ohne Fahrerlaubnis. Die Weiterfahrt wurde dem nunmehr Beschuldigten untersagt.

Mit Alkohol am Steuer

15.08.2021, 01:15 Uhr, Kalbe (Milde), Stendaler Straße

Zwei Polizeibeamte des Polizeireviers Salzwedel befuhren die Stendaler Straße in Kalbe (Milde), als ihnen ein VW Polo auffiel, welcher im Rahmen einer Verkehrskontrolle überprüft wurde. Während der Kontrolle fiel den Beamten Alkoholgeruch bei dem 30-jährigen Fahrzeugführer auf. Ein daraufhin durchgeführter Atemalkoholtest vor Ort ergab einen Wert von 1,10 ‰. Da es sich bei diesem Wert um die Grenze zwischen Ordnungswidrigkeit und Straftat handelt, und damit auch um die Frage, ob die Möglichkeit einer beweissicheren Atemalkoholanalyse auf der Dienststelle besteht oder eine Blutprobenentnahme im Krankenhaus folgt, wurde kurze Zeit später ein zweiter Test gemacht. Dieser ergab zum Leidwesen des Fahrzeugführers einen Wert von 1,16 ‰, was dann wiederum eine Blutprobenentnahme im Krankenhaus und ein Strafverfahren zur Folge hatte. Der Führerschein des Fahrzeugführers wurde ebenfalls beschlagnahmt und die Weiterfahrt untersagt.

Impressum:

Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Altmarkkreis Salzwedel

Große Pagenbergstr. 10
29410 Salzwedel

Tel: (03901) 848 198
Fax: (03901) 848 210

Mail: bpa.prev-saw@polizei.sachsen-anhalt.de